

175/172 [1650/51 August 9.]¹

Schreiben von Konrad IV. Zurlauben an Beat II. Zurlauben betreffend Ferien in Zug

B Der «syntaxista» Konrad Zurlauben² schreibt seinem Vater Beat Zurlauben³, dass er zur grossen Freude aus dessen letzten Brief erfahren hat, dass er gesund ist. Auf die väterliche Frage, ob der Sohn nach Zug⁴ zu kommen wird, antwortet Konrad, dass er im September, wenn am Fest zur Geburt Marias die Ferien beginnen,⁵ zu den geliebten Eltern, Brüdern und Schwestern reisen will, um seine Ferien zu verbringen. Er bittet den Vater um das Einverständnis zur Reise, sei es mit oder ohne Pferd. Er wird ihm dann über seine Studienfortschritte berichten und ihm die Arbeiten zeigen, die er um der Auszeichnungen willen aus eigenem Antrieb verfasst hat und von denen er meint, dass sie gut ausgefallen sind – wie auch andere Arbeiten, die er schreiben musste. Abschliessend bittet er darum, die Mutter⁶, die Brüder Heinrich⁷ und Beat⁸ sowie die Schwestern tausendmal grüssen zu lassen.

¹ Jahr ermittelt aufgrund der Selbstbezeichnung von Konrad IV. Zurlauben als «syntaxista» (3. oder 4. Klasse der Jesuitenschule). Siehe die gleiche Selbstbezeichnung von Konrad IV. in Zurlaubiana AH 53/135 (17.12.1650) und AH 89/168 (01.05.1651).

² Konrad IV. Zurlauben.

³ Beat II. Zurlauben.

⁴ Im Original «ad patrios lares».

⁵ 8. September.

⁶ Euphemia Honegger.

⁷ Heinrich II. Zurlauben.

⁸ Beat Jakob I. Zurlauben.

AH 175, Bl. 457 • Bl. 457^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in lateinischer Sprache.
